Stadt Burg Stargard

Beschlussvorlage Stadt Burg Stargard
00SV/18/008
öffentlich

Betreff
Interkommunale Kooperation zum Leben im ländlichen Raum in der Mecklenburgischen Seenplatte

Sachbearbeitende Dienststelle:	*Datum*
Bürgermeister	21.02.2018
Sachbearbeitung: Tilo Lorenz	
Verantwortlich: Tilo Lorenz	

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	*Sitzungstermin*	*Status*
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	06.03.2018	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	21.03.2018	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Vereinbarung zur interkommunalen Kooperation „DA!SEIN – Leben im ländlichen Raum in der Mecklenburgischen Seenplatte“ mit der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft, der Stadt Neustrelitz, der Stadt Penzlin und der Stadt Woldegk zu.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, die entsprechende Kooperationsvereinbarung (Entwurf siehe Anlage) zu unterzeichnen.

Sachverhalt:

Das interkommunale Städte- und Gemeindenetzwerk „DA!SEIN – Leben im ländlichen Raum der Mecklenburgischen Seenplatte“ wurde im Jahr 2011 vor dem Hintergrund vielfältiger Konflikt- und Problemstellungen für die strukturschwache ländliche Region per Absichtserklärung begründet. Die Folgen des demografischen Wandels stellen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe dar und sollten gemeinsam sowie ressortübergreifend gelöst werden.

Innerhalb der Kooperation wurden und werden Gespräche für eine langfristige, gemeinsame Regionalentwicklung, eine übergemeindliche Vernetzung und kulturthematische Strukturierung des Naherholungsgebietes der Region Mecklenburgische Seenplatte angestrebt.
Wesentliche Ziele der Zusammenarbeit sind die Entwicklung und Förderung des Tourismus sowie die Steigerung der Attraktivität der Region für ihre Bürger durch eine Neustrukturierung der Einrichtungen für Daseinsvorsorge und die Stärkung der Wirtschaft durch weichere Standortfaktoren. Unterstützung erhält die Kooperation vom Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.
Die in 2010 beschlossene Absichtserklärung diente bis dato als Arbeitsgrundlage für das Städtenetzwerk und war bereits für verschiedene Förderprojekte hilfreich.
Durch die Neufassung der Kooperationsvereinbarung werden die Ziele nochmals

konkretisiert und mind. 1 weiterer Partner (Stadt Woldegk) dazugewonnen.
Für die Organisation der Kooperationsarbeit entstehen jährlich überschaubare Aufwendungen um z.B. die Sitzungen oder auch Förderanträge vor- und nachzubereiten.

Rechtliche Grundlage: Kommunalverfassung M-V

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

ca. 2 T€ pro Jahr in Abhängigkeit des zeitlichen Aufwandes

Anlagen:

Entwürfe:
- Kooperationsvereinbarung „DA!SEIN - Leben im ländlichen Raum in der Mecklenburgischen Seenplatte“
- Verwaltungs- und Finanzierungsvereinbarung des Städtenetzwerkes
- Anteilige Finanzierung der Koordinierungsstelle

Tilo Lorenz
Bürgermeister